

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0428/2017**

Datum: 26.01.2017

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Betrifft: Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte - Vergabe
von Objektplanungsleistungen Los 2 Rathaus**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	16.02.2017	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	21.02.2017	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vergabe von Objektplanungsleistungen an die Dr. Krekeler Generalplaner GmbH, Domlinden 28 in 14776 Brandenburg an der Havel für das Bauvorhaben "Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte Los 2 Rathaus" zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen
Vergabevorschlag

Fin. Auswirkungen: Ja: X Nein:					
Haus- halts- jahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand
a) Ergebnishaushalt:					
b) Finanzhaushalt: für Investitionen Maßnahmennummer: 60050005					
2017	Auszahlung	11.18	785100	1.424.330 €	61.890,02 €
2017	Auszahlung	51.12	785100	780.000 €	116.157,76 €
2017	Einzahlung	51.12	681000	260.000 €	38.719,25 €
2017	Einzahlung	51.12	681100	260.000 €	38.719,25 €
2018	Auszahlung	11.18	785100	1.050.660 €	45.653,30 €
2018	Auszahlung	51.12	785100	780.000 €	116.157,76 €
2018	Einzahlung	51.12	681000	260.000 €	38.719,25 €
2018	Einzahlung	51.12	681100	260.000 €	38.719,25 €
2019	Auszahlung	11.18	785100	750.100 €	32.593,36 €
2019	Auszahlung	51.12	785100	760.000 €	113.179,36 €
2019	Einzahlung	51.12	681000	253.333 €	37.726,45 €
2019	Einzahlung	51.12	681100	253.333 €	37.726,45 €
2020	Auszahlung	11.18	785100	750.200 €	32.597,71 €
2021	Auszahlung	11.18	785100	300 €	13,04 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: nicht erforderlich: X					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: nein Die Behindertenbeauftragte wird mit Beginn der Maßnahme in die Planung einbezogen.					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Eberswalde beabsichtigt, in den kommenden Jahren umfassende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Denkmäler Rathaus und Altes Rathaus durchzuführen. Darüber hinaus und in unmittelbarem Zusammenhang damit sollen auch die Mietflächen in der Rathauspassage betrachtet werden. Ziel ist die Umgestaltung der drei Objekte zu einem zukunftsfähigen, modernen, funktionalen, bürgerfreundlichen, nachhaltigen und nutzungskostengünstigen Verwaltungszentrum.

Für die Vergabe der Objekt- und Fachplanungsleistungen wurden zunächst fünf Lose gebildet. Die Lose 1 bis 3 beinhalten die Objektplanungsleistungen für die o. g. drei Gebäude mit ihren jeweils deutlich unterschiedlichen spezifischen Anforderungen, das Los 4 die Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung für die Starkstromanlagen, die fernmelde- und informationstechnischen Anlagen und die Förderanlagen und das Los 5 die Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung für die Wasser-, Abwasser- und Gasanlagen, die Wärmeversorgungsanlagen, die lufttechnischen Anlagen, die nutzungsspezifischen Anlagen und die Gebäudeautomation. Die Lose 4 und 5 wurden wegen der Einheitlichkeit der Anlagen objektübergreifend ausgeschrieben. Das Los 2 Rathaus beinhaltet zusätzliche objektübergreifende Planungsleistungen (z. B. Wegeleit- und Informationssystem, Brandschutz) und die Koordinierung aller Objekt- und Fachplanungsleistungen über den gesamten Projektzeitraum.

Alle Planungsleistungen wurden in gesonderten europaweiten Verhandlungsverfahren nach vorgeschalteten öffentlichen Teilnahmewettbewerben auf der Grundlage der entsprechenden Bestimmungen der Vergabeverordnung (VgV) ausgeschrieben.

Gegenstand der vorliegenden Beschlussvorlage ist das Los 2 Rathaus. Das Rathaus soll mit Blick auf den Status als Einzeldenkmal behutsam instand gesetzt sowie räumlich neu organisiert werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf bürgerfreundlicher Besucherführung, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Erhöhung der Sicherheit. Die im Rahmen der Projektvorbereitung geschätzten Kosten betragen vorläufig 3.410.199,32 € netto (4.058.137,20 € brutto) für Gebäude und Innenräume und 90.756,30 € netto (108.000,00 € brutto) für Freianlagen. Diese Beträge sind somit auch die Grundlage für die vorläufige Honorarermittlung.

Für das Los 2 wurden sieben Teilnahmeanträge eingereicht. In der Ausschreibungsbekanntmachung war vorab festgelegt worden, dass höchstens fünf Teilnehmer die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes erhalten. Von den sieben Bewerbern erfüllten sechs die Mindestanforderungen an die Eignung. Die Eignungskriterien wurden mittels einer bekanntgemachten Matrix gewertet. Der Bewerber mit der niedrigsten Punktzahl wurde im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt.

Die fünf verbliebenen Bewerber wurden unter Versendung der Vergabeunterlagen zur Angebotsangabe aufgefordert. Vier Angebote sind fristgerecht eingegangen und wurden im weiteren Verfahren berücksichtigt. Gewertet wurden entsprechend der Vergabebedingungen zu 30 % das Honorarangebot und zu 70 % die Qualitätskriterien. Letztere waren zum einen die Erläuterung eines oder mehrerer vergleichbarer realisierter Projekte und zum anderen die Erläuterung der Herangehensweise an die vorgegebene Aufgabenstellung im Rahmen des Verhandlungsgesprächs.

Im Wertungsverfahren erreichte das Angebot des Planungsbüros Dr. Krekeler Generalplaner GmbH aus Brandenburg an der Havel die höchste Punktzahl. Damit ist es im Sinne der Vergabebedingungen auch das wirtschaftlichste Angebot, auf das der Zuschlag zu erteilen ist.

Die vorläufige Auftragssumme beträgt 432.230,91 € netto (514.354,78 € brutto). Wegen der Höhe der Auftragssumme ist die Stadtverordnetenversammlung das zuständige Organ für die Entscheidung über die Zuschlagserteilung.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Grundstücksgeschäfte und Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, die Vergabeunterlagen im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft einzusehen. Bei Bedarf besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen der Sitzung die Nichtöffentlichkeit herzustellen und schutzwürdige Daten den Stadtverordneten zu nennen.